

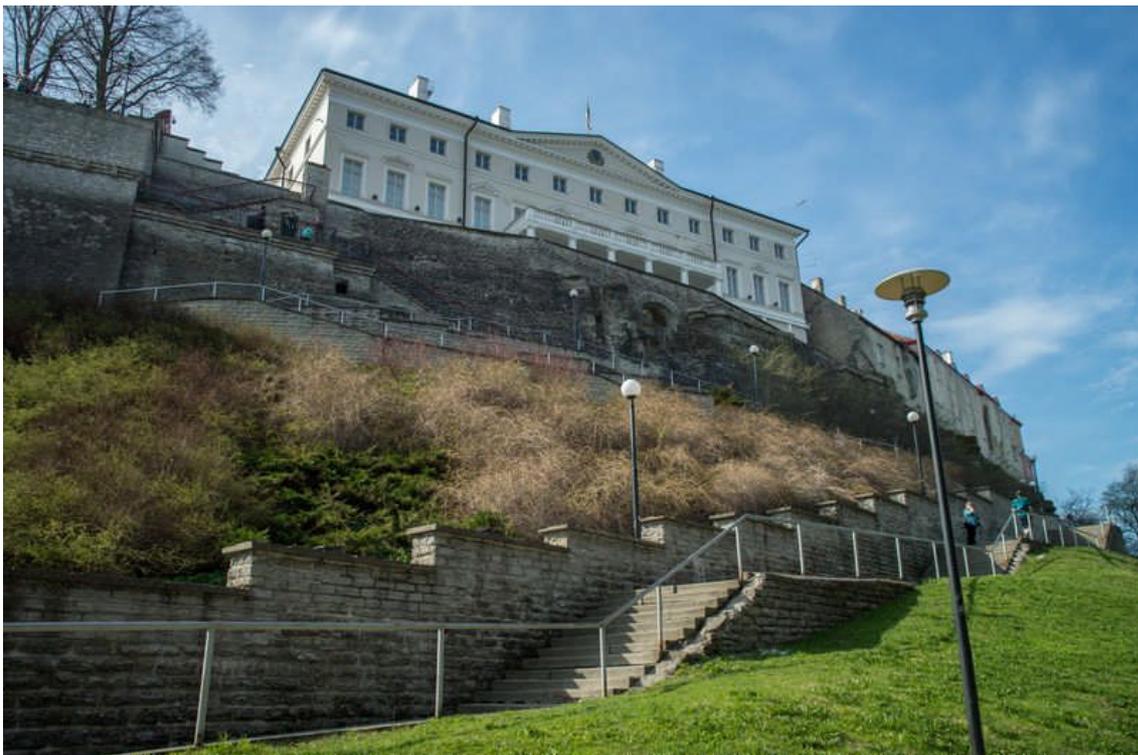
Reisebericht Estland 9. – 17. Mai 2013

Teilnehmer: 15

Wetter: fast durchweg sonnig bei milden bis warmen Temperaturen, nur an einem Tag nachmittags etwas Regen; an allen Tagen fast windstill

Tag 1: Anreise nach Tallinn

Anreise aller Teilnehmer bis Mittag, Mittagessen und anschließende zweistündige Führung mit Signe durch die prächtige Altstadt Tallinns. Besuch der Unter- und Oberstadt mit Blick auf die Hafenanlagen. Anschließend kurze Fahrt ins Hotel nach Pedase. Unterwegs erste Beobachtung rastender Bleiß- und Saatgänse, vieler besetzter Weißstorchhorste und Kraniche. Abendessen und anschließender Strandspaziergang mit Flußuferläufer, Sand- und Flußregenpfeifer, Dunkler Wasserläufer, sowie vieler Steinschmätzer. Erste Waldschnepfen und Sprosser.



Tag 2: Birkhahnbalz, Auerhahn und Steinadler

Nach Auflösung des Frühnebels bei Sonnenaufgang Birkhahn-Gruppenbalz. Bruchwasserläufer, Kampfläufer im Prachtkleid und Rotschenkel auf überstauter Wiese. Tolle Überflüge auf kurzer Distanz von Wiesenweihen. Erster Gelbspötter. Einen Auerhahn, der sich lange beobachten ließ, entdeckten wir am Straßenrand. Am Nachmittag Besichtigung von Dünen, Mooren und einer Waldbrandfläche. Hier

sahen wir einen Steinadler, der sehr nah über uns kreiste. Weiterhin sahen wir Raubwürger, Neuntöter, Fischadler und Heidelerchen. Im Moor blühte bereits die Rosmarienneheide.



Tag 3: Singendes Meer, Seenebel am Kap und Gut Lyckholm

Auf einer Morgenexkursion sahen wir tausende Eisenten, die sich sehr nah am Ufer aufhielten und unentwegt riefen. Eine sehr eindrucksvolle Geräuschkulisse! Später am Kap Pöösaspeea, das leider vom Seenebel eingehüllt war, ließen sich Eiderenten, Mittelsäger und Trauerenten sehen. Auf Gut Lyckholm, wo ein tolles Mittagessen für uns arrangiert wurde, erfuhren wir mehr zur deutsch-baltischen Geschichte. Am nahen Silmasee zeigten sich Rothalstaucher und sehr viele Seeadler. Hier hörten wir auch die Rohrdommel. Später unternahmen wir noch eine Strandwanderung an der Westküste und erfreuten uns am Massenzug von Weißwangengänsen. In der Lagunenstadt Haapsalu bezogen wir unser neues Quartier.



Tag 4: Maritimer Tag auf Hiiumaa

Eine Schiffstour in die baltischen Inselwelten der nordöstlichen Ostsee, ist immer ein besonderes Erlebnis. Mit der großen Fähre ging es zunächst von Virtsu nach Heltamaa. Unterwegs sahen wir die ersten Ringelrobben, die zur südlichsten Population in der Ostsee zählen. Neben Eis- und Samtenten, waren es an diesem Tag Bergenten, die sich zu Tausenden auf dem Meer aufhielten. Mindestens 25 Prachttaucher zogen am Schiff vorüber. Von Hiiumaa aus ging die Reise weiter mit traditionellen Fischkuttern, die uns zur Kleininsel Sarnaki brachten. Hier erfreuten wir uns am Blau der Leberblümchen, dem Weiß und Gelb der Buschwindröschen und den vielen Wachholderbüschen. Auf Hiiumaa zurück, besichtigten wir noch die Kasaribucht mit ihrer großen Kormorankolonie und den zahlreichen Säbelschnäblern. Auch hier beeindruckten die Massen an Weißwangengänsen. Nach Rückkehr zum Festland ging es noch am Abend zu einem Stadtbummel durch Haapsalu.



Tag 5: Elche bei Vaike Rode, Ortolan im Regen und Ziegenmelker auf der Straße

Den Tag begannen wir mit einer Wanderung entlang eines Lehrpfades bei Altmoisa. Hier sangen unentwegt Schilfrohrsänger, Braunkehlchen zeigten sich und eine Bekassine vollführte ihren Balzflug. Lange betrachteten wir zwei Wendehälse. In Haeska an der Matsalubucht rasteten noch Zwergsäger und Zwergschwäne. Hier sahen wir auch Zwergseeschwalben. Am Nachmittag hielten wir uns bei Vaike Rode auf, einer schwedischen Herrenhausanlage, die von einem alten Park umgeben ist. Weißrückenspecht und Trauerfliegenschnäpper ließen sich sehen und in den Wiesen zogen drei junge Elche an uns vorüber. Diese konnten wir ausgiebig betrachten und fotografieren. Später kamen noch zwei Elchbullen hinzu! Die ganze Zeit rief ein Wachtelkönig und Bekassinen balzten. Nur im Schnelldurchlauf beobachteten wir Ortolane bei Soo Otsa, die sich vom Regen nicht stören ließen. Nach Ende des Regens erlebten wir einen wunderschönen Abend im Marimetsa Moor, in dem sich zahlreiche Waldschnepfen zeigten und wir ganz am Ende einen Ziegenmelker auf 15 Meter bewundern durften.



Tag 6: Wunderbares „Kosmonautika“ und Habichtskauz

An diesem Tag wechselten wir erneut das Quartier. Es ging in den Süden zur Rigaer Bucht, wo wir mit dem Hotel „Kosmonautika“ eine Unterkunft fanden, die von allen Teilnehmern als die beste während der ganzen Reise bewertet wurde. Unmittelbar am Meer gelegen und doch naturbelassen, mit Kranichen und nahrungsuchenden Weißstörchen am Strand. Unterwegs dorthin besuchten wir das Matsaludelta bei Haeska und konnten dort erneut (10) Elche sehen. Auch freuten wir uns über balzende Brachvögel. Unterwegs hielten wir an den Audru-Poldern bei Pärnu, wo wir eine Vielzahl an Limikolen entdeckten. Darunter Kampfläufer im Prachtkleid, Regenbrachvögel und Bruchwasserläufer. Sehr schön waren auch Trauerseeschwalben und Zwergmöwen anzusehen. Eine Zitronenstelze zeigte sich auf Nahdistanz. Noch am gleichen Abend fuhren wir zur Abendexkursion in die „Western Taiga“ und wurden mit einer tollen Habichtskauzbeobachtung belohnt. Dieser ließ sich lange bei bestem Licht beobachten und rief dabei sehr ausgiebig.



Tag 7: Wiedehopf am Hotel, Weißrückenspecht an der Höhle und Sperlingskauz.

Auf einer Frühhexkursion freuten wir uns über die vielen Dorn- und Klappergrasmücken. Immer wieder war ein Wendehals zu hören oder zu sehen. Überrascht waren wir über einen Wiedehopf, der in Estland eher selten ist, dort aber zu brüten schien. Den Tag verbrachten wir am Nigulamoor. Am Rande kreiste ein Schreiadler lange und in sehr geringer Entfernung über unseren Standort. Sehr viel Glück hatten wir, als wir an der Höhle eines Weißrückenspechts standen und die Brutablösung miterleben konnten. Im Hintergrund sang unentwegt ein Zwergschnäpper. Am Abend fuhren wir erneut in die Taiga um nach weiteren Eulenarten Ausschau zu halten. Belohnt wurden wir mit einem Sperlingskauz, der ausgiebig rief und sich lange ohne Scheu betrachten ließ.



Tag 8: Rohrdommel in den Fischteichen und Zitronenstelze in den Strandwiesen

An den Fischteichen bei Pikla beobachteten wir Uferschnepfen, die dort auch brüten. Gefreut haben wir uns über die zahlreichen Drosselrohrsänger, die neben Teich-, Sumpf- und Schilfrohrsänger in den riesigen Schilfwäldern vorkommen. Gleichfalls über eine Rohrdommel, deren dumpfe Laute die ganze Zeit über zu hören waren. Die Strandwiesen waren unser letztes Ziel. Die Zitronenstelze, die wir sahen war eine von 4 Stelzenarten. Daneben kamen auch Wiesenschafstelze, Thunbergschafstelze und Bachstelze vor.



Tag 9: Riga im Jugendstil

Am letzten Tag besichtigten wir noch Riga und ihre im Jugendstil erbaute Altstadt. Anschließend endete unsere Reise.

Beobachtete Vogelarten: 170

Prachtaucher
Haubentaucher
Rothalstaucher
Zwergtaucher
Ohrentaucher
Kormoran
Rohrdommel
Graureiher
Weißstorch
Höckerschwan
Zwergschwan
Singschwan
Saatgans
Blässgans
Graugans
Weißwangengans
Kanadagans

Brandgans
Pfeifente
Schnatterente
Krickente
Stockente
Spießente
Knäkente
Löffelente
Tafelente
Reiherente
Bergente
Eiderente
Eisente
Trauerente
Samtente
Schellente
Zwergsäger
Mittelsäger
Gänsesäger
Seeadler
Rohrweihe
Wiesenweihe
Sperber
Mäusebussard
Schreiadler
Steinadler
Fischadler
Turmfalke
Baumfalke
Birkhuhn
Auerhuhn
Wachtelkönig
Teichralle
Blässhuhn
Kranich
Austernfischer
Säbelschnäbler
Flussregenpfeifer
Sandregenpfeifer

Goldregenpfeifer
Kiebitzregenpfeifer
Kiebitz
Temminckstrandläufer
Kampfläufer
Bekassine
Waldschnepfe
Uferschnepfe
Regenbrachvogel
Großer Brachvogel
Dunkler Wasserläufer
Rotschenkel
Grünschenkel
Waldwasserläufer
Bruchwasserläufer
Flussuferläufer
Große Raubmöwe
Zwergmöwe
Lachmöwe
Sturmmöwe
Heringsmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Flusseeeschwalbe
Küstenseeschwalbe
Zwergseeschwalbe
Trauerseeschwalbe
Hohltaube
Ringeltaube
Kuckuck
Sperlingskauz
Habichtskauz
Ziegenmelker
Mauersegler
Wiedehopf
Wendehals
Schwarzspecht
Buntspecht
Weißrückenspecht

Heidelerche
Feldlerche
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Baumpieper
Wiesenpieper
Wiesen-Schafstelze
Thunberg-Schafstelze
Zitronenstelze
Bachstelze
Zaunkönig
Heckenbraunelle
Rotkehlchen
Sprosser
Hausrotschwanz
Gartenrotschwanz
Braunkehlchen
Steinschmätzer
Amsel
Wacholderdrossel
Singdrossel
Misteldrossel
Feldschwirl
Schlagschwirl
Rohrschwirl
Schilfrohrsänger
Sumpfrohrsänger
Teichrohrsänger
Drosselrohrsänger
Gelbspötter
Sperbergrasmücke
Klappergrasmücke
Dorngrasmücke
Gartengrasmücke
Mönchsgrasmücke
Waldlaubsänger
Zilpzalp
Fitis

Wintergoldhähnchen
Grauschnäpper
Zwergschnäpper
Trauerschnäpper
Bartmeise
Weidenmeise
Haubenmeise
Blaumeise
Kohlmeise
Kleiber
Waldbaumläufer
Pirol
Neuntöter
Raubwürger
Eichelhäher
Elster
Tannenhäher
Dohle
Saatkrähe
Nebelkrähe
Kolkrabe
Star
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Girlitz
Grünling
Stieglitz
Erlenzeisig
Bluthänfling
Karmingimpel
Gimpel
Kernbeisser
Goldammer
Ortolan
Rohrammer

